

Anfechtung - Prüfungsschema

I. Anwendbarkeit

- Willenserklärungen

- geschäftliche Handlungen: §§ 119 ff BGB analog
- Realakte: keine Anwendung
- Eintritts- bzw. Austrittserklärungen in Gesellschaften: grundsätzlich keine Anfechtbarkeit (Arg.: Verkehrsschutz, Publizität des HRG)
- Schweigen (vgl. vorn in diesem Skript: Schweigen)
- Rechtsscheinstatbestände: keine Anfechtbarkeit
- - Vollmacht: Anfechtung möglich, (vgl.: Stellvertretung)
- Beiderseits gleicher Irrtum: keine Anfechtung (z.B. Doppelirrtum bei § 119 II BGB), hM: WGG passt besser, - Nichtige Rechtsgeschäfte sind anfechtbar

- keine vorrangige Sonderregelung

- §§ 459 ff BGB ggü. § 119 II BGB für Irrtümer bezüglich fehlerbegründender Eigenschaften spezieller
- § 779 BGB (Beiderseitiger Doppelirrtum bei Vergleichsvertrag): strittig
- Familien- und ErbR: Bsp.: §§ 2079 - 2082 BGB (letztwillige Verfügung).

II. Zulässigkeit

Sind die §§ 119 ff BGB anwendbar, so kann im Einzelfall die Anfechtung trotzdem unzulässig sein. So bei:

- Bestätigung, § 144 BGB

Einseitige empfangsbedürftige WE, die wie Verzicht auf das Anfechtungsrecht bzgl. des Anfechtungsgrundes wirkt. Worauf im Einzelfall verzichtet ist, ergibt die Auslegung, §§ 133, 157, 242 BGB.

- Treu und Glauben, § 242 BGB

- keine Anfechtung bei Entzug aus gesetzlicher Gewährleistungspflicht
- keine Anfechtung, wenn Vertragspartner bereit ist, das Rechtsgeschäft auch zum tatsächlichen gewollten Vertragsinhalt abzuschließen, strittig

III. Anfechtungsgrund

- § 119 I BGB, Inhalts- und Erklärungsirrtum
- § 119 II BGB, Eigenschaftsirrtum
- § 120 BGB, Übermittlungsirrtum

- § 123 I Fall 2 BGB, Arglistige Täuschung
- § 123 I Fall 2 BGB, Widerrechtliche Drohung
- (P) Kalkulationsirrtum

IV. Anfechtungserklärung

- Anfechtungsberechtigung, § 166 BGB
- Anfechtungsgegner, § 143 II-IV BGB
- Anfechtungserklärung, § 143 I BGB

V. Anfechtungsfrist

- § 121 BGB, unverzüglich, in den Fällen der §§ 119 f. BGB
- § 124 BGB, 1 Jahr, in den Fällen des § 123 I BGB

VI. Rechtsfolgen

- Nichtigkeit, § 142 I BGB
- Behandlung Dritter bei Bösgläubigkeit, § 142 II BGB
- Schadensersatz, § 122 BGB, cic, Delikt
- Rückabwicklung, §§ 812 ff BGB